

Medienmitteilung vom 19. November 2015

Ohne Halt bis Weihnachten – Adventsbus-Start am 2. Dezember

Der Adventsbus ist unterwegs: Ab dem 2. Dezember fährt der weihnachtlich dekorierte Oldtimerrolleybus an sechs Mittwoch- und Samstagnachmittagen durch Winterthur – Musik und eine originelle Adventsgeschichte sind im Gratisticket inklusive. Die Platzkartenvergabe beginnt am 25. November im ZVV-Schalter am Bahnhofplatz im «Pilzdach».

Jeweils wenn es eindunkelt und die Weihnachtsbeleuchtung in der Winterthurer Altstadt zu strahlen beginnt, hebt der Adventsbus seine beleuchteten Stromabnehmer an. Ab dem 2. Dezember verkehrt der weihnachtlich dekorierte Oldtimerrolleybus an sechs Mittwoch- und Samstagnachmittagen durch Winterthur.

Abfahrt ab Bankstrasse – Mitfahrt nur mit Platzkarte

An den Mittwochen 2., 9. und 16. Dezember ab 16.30 Uhr und an den Samstagen 5., 12. und 19. Dezember ab 15.30 Uhr fährt der Adventsbus eine gut halbstündige Route Richtung Seen und zurück. Abfahrt ist an der Bankstrasse beim Manor-Kiosk; die Mitfahrt ist gratis. Adventsbuspassagiere benötigen aber eine Platzkarte, die sie ab dem 25. November am ZVV-Schalter am Bahnhofplatz im «Pilzdach» beziehen können.

Live-Musik und prämierte Adventsgeschichten

Live-Musik und eine originelle Adventsgeschichte, meist von der Autorin oder dem Autor vorgelesen, unterhalten die Passagiere. Die vorgelesenen Adventsgeschichten sind Texte, die im Adventsbus-Schreibwettbewerb prämiert worden sind. In der Jury sassen neben Stadtpräsident Michael Künzle der katholische Pfarrer Hugo Gehring, der reformierte Pfarrer Jürg Baumgartner, Mireille Stauffer, Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Winterthur, der ehemalige Landbote-Journalist Jean-Pierre Gubler, Reto Abderhalden, Leiter Kommunikation Stadtbus Winterthur, und als Mitglied des Adventsbus-Vereins die Kommunikationsberaterin Christine Klinger. Sie bestimmten aus den insgesamt 33 eingesendeten Geschichten 14, die nun vorgetragen werden.

«Man ist gerührt, erheitert, betroffen, überrascht»

«Als roter Faden geht durch alle Advents- und Weihnachtsgeschichten eine Vorliebe fürs Kleine, Unbeachtete, Schwache, Wertlose», lobt Jurymitglied Pfarrer Gehring. Sein reformierter Kollege Baumgartner ist beeindruckt davon «wie viele Menschen sich mit viel Phantasie und Kreativität schon in diesem sehr warmen und sonnigen Herbst auf Advent und Weihnachten eingestellt haben».

Dem stimmt auch der Stadtpräsident bei: «Die Weihnachtsgeschichten sprühen vor Kreativität und Emotionen und lassen bereits Adventsstimmung aufkommen.» Und Jurymitglied Gubler, dem ehemaligen Journalist, gefällt die emotionale Bandbreite der eingesandten Geschichten: «Alle Gefühle werden angesprochen, man ist gerührt, erheitert, betroffen, überrascht.»

Der Adventsbus wird neu von der reformierten und der katholischen Kirche in Winterthur getragen; ein Verein und der unentgeltliche Einsatz von rund 90 Freiwilligen machen das Projekt möglich.

Weitere Infos: www.kath-winterthur.ch

www.fabrikkirche.ch

Für weitere Informationen:

Christian Bergmaier; christian.bergmaier@fabrikkirche.ch; Tel. 052 203 12 32

Claudia Sedioli; claudia.sedioli@kath-winterthur.ch; Tel. 052 224 03 85